

# Die Transport - Rückversicherung

Grundlagen und aktuelle Themen

**Webinar am 21. Januar 2022**

Andreas Ristelhuber, Swiss Re

# Besondere Herausforderungen an den Transport-Rückversicherer

- **Grosse Produkt – und Bedingungsvielfalt in der Transportversicherung**
- **All Risk Bedingungen**
- **Allein über 50 unverb. Bedingungs – und Klausелеmpfehlungen des GDV**
- **Hinzu kommen Maklerbedingungen, internationale Bedingungen, individuelle Bedingungen**
- **Sach (short tail) – und Haftpflichtprodukte (long tail)**
- **Sach und Haftpflichtelemente im selben Produkt (Ersatz and Dritte in Fluss – und Seekasko)**
- **Schwierig zu erfassende und/oder unbekannte Kumule**

# Agenda

## **Grundlagen**

Risikoverteilung zwischen Transport Erst - und Rückversicherern

Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

Erstversicherungsbedingungen in Transport-Rückversicherungsverträgen

## **Aktuelle Themen**

Cyber-Regelungen in RV-Verträgen – Cyber Language

Änderungen für Lagerrisiken (Best. für die lfd. Versicherung)

ESG-Nachhaltigkeitsforderungen an Erst- und Rückversicherer

## **Q&A**

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

Wichtige Differenzierungen

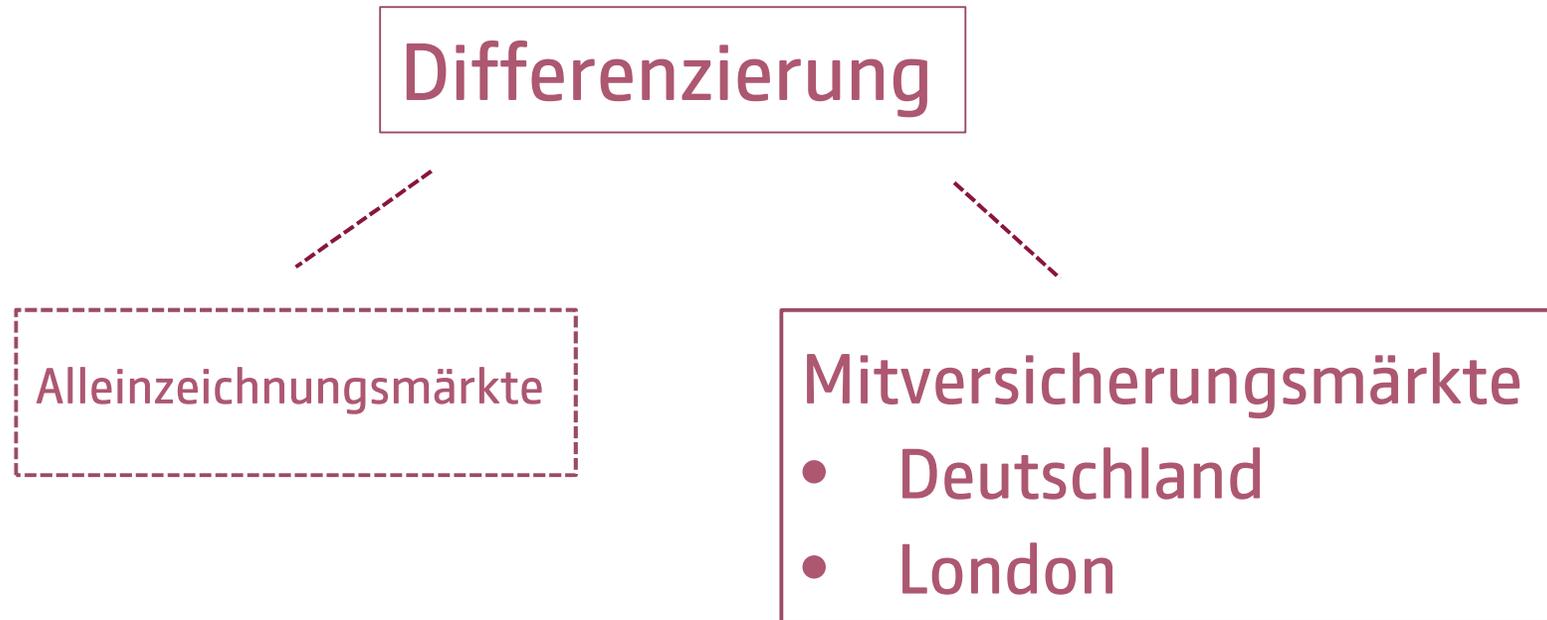
**Alleinzeichnungsmärkte – Mitversicherungsmärkte**

**Proportionale Rückversicherung – nicht-proportionale Rückversicherung**

**Anfalljahr – Zeichnungsjahr**

**Pro Risiko – pro Ereignis**

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Mitversicherungsmärkte

Mitversicherung ist insb. bei hochsummigen Einzelrisiken ausgeprägt.

Beispiel: Schiffbaurisiko aus 2004 *Pride of America*

Schaden: ca. 320 Mio. USD

Mehr als 30 beteiligte Erstversicherer aus 5 Ländern

Swiss Re hatte 20 Beteiligungen an diesem Einzelrisiko aus obligatorischer und fakultativer Rückversicherung

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Mitversicherungsmärkte

### **Obligatorische Rückversicherung:**

- schützt ‚automatisch‘ alle im RV Vertrag bezeichneten Risiken des Erstversicherers
- innerhalb des definierten Zeitraumes (i.d.R. 12 Monate)
- im Rahmen der vereinbarten RV Bedingungen
- ohne, dass es einer Bezeichnung einzelner Risiken (z.B. Name eines VN) bedarf

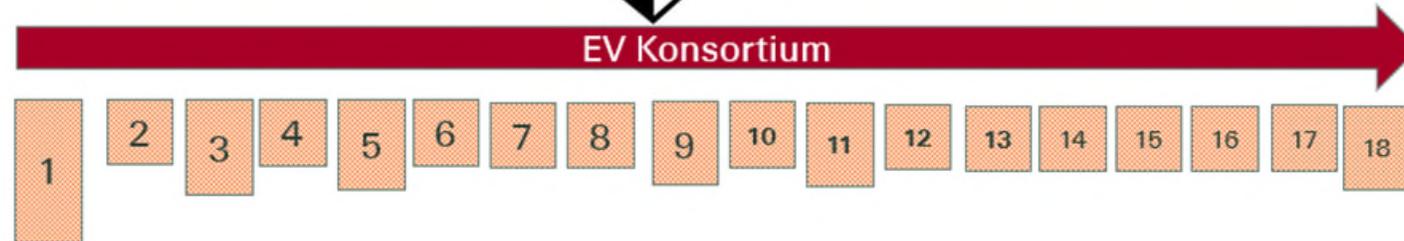
### **Fakultative Rückversicherung:**

- schützt ein konkret bezeichnetes Einzelrisiko des Erstversicherers
- innerhalb des in den Originalbedingungen definierten Zeitraumes

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Mitversicherungsmärkte

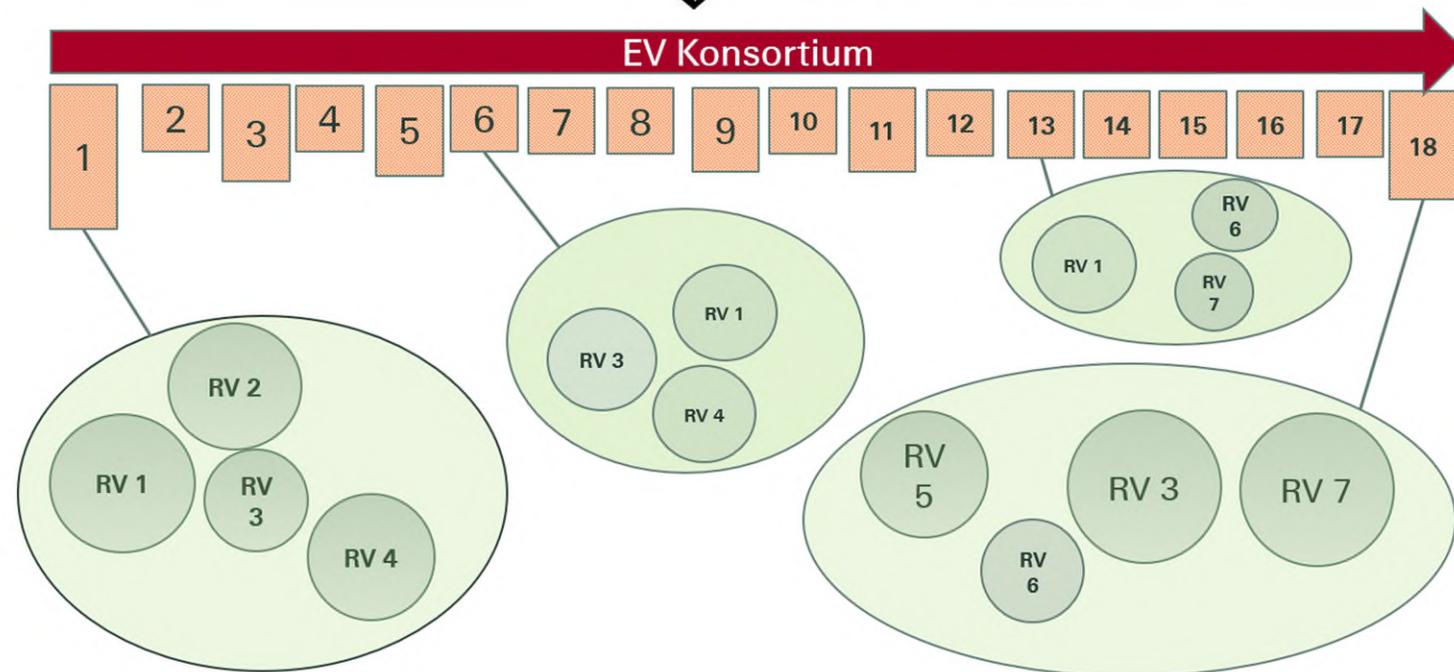
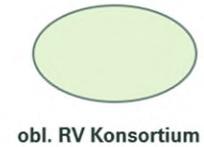
**Der Erstversicherer ist typischerweise an einem Risiko einmalig beteiligt und kennt die Höhe seiner Beteiligung.**



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Mitversicherungsmärkte

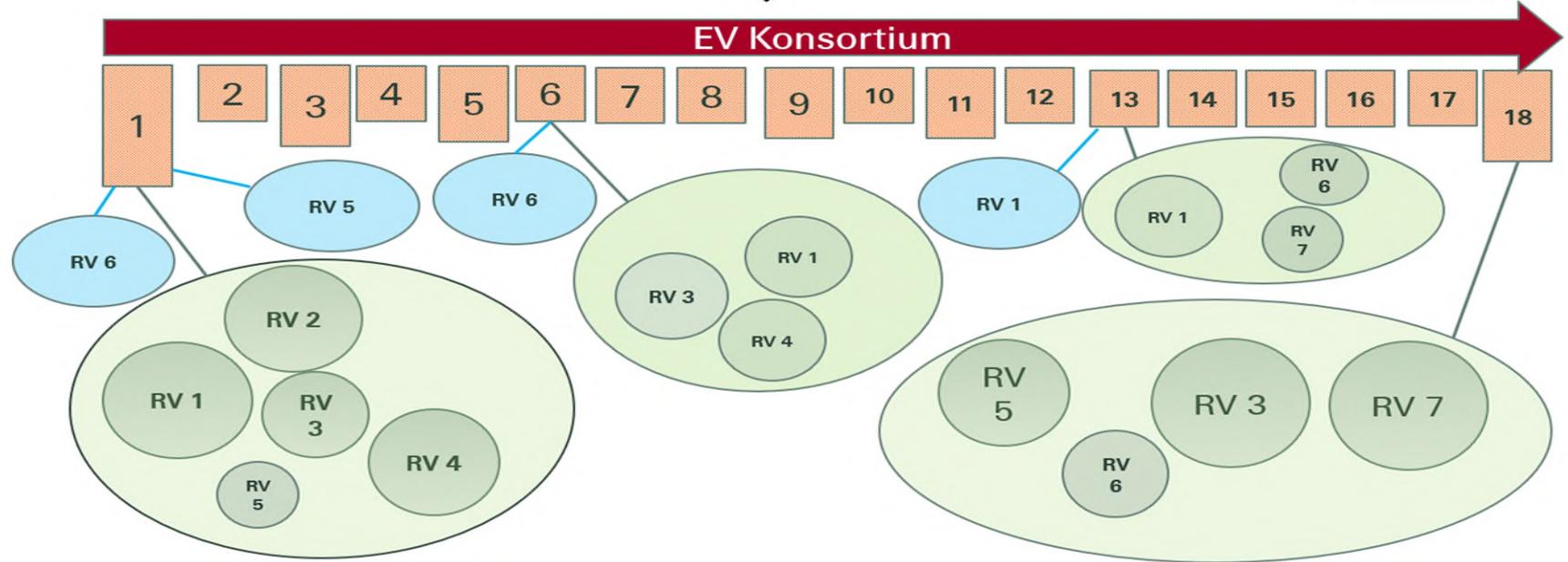
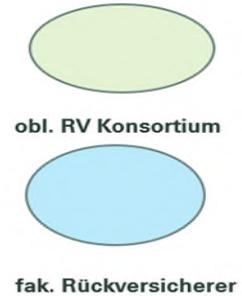
Der Rückversicherer kann am selben Risiko **mehrere** Beteiligungen haben.



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Mitversicherungsmärkte

Insbesondere, wenn am selben Risiko auch fakultative Abgaben erfolgen, kann beim Rückversicherer ein hoher Vertragskumul entstehen



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Mitversicherungsmärkte

Standard Bestands - Information zum Abschluss eines obligatorischen Transport RV Vertrages

- Summenbänder
- Anzahl Risiken
- Prämien

Versicherungssummen			Anzahl Risiken	Summe je Band	Durchschnitt je Risiko	Prämie je Band	Durchschnitt Prämie
Von		Bis					
0	-	1.000.000	1.251	750.600.000	600.000	1.110.888	888
1.000.000	-	2.500.000	851	1.531.800.000	1.800.000	2.067.930	2.430
2.500.000	-	5.000.000	634	2.377.500.000	3.750.000	3.423.600	5.400
5.000.000	-	7.500.000	431	2.973.900.000	6.900.000	3.657.897	8.487
7.500.000	-	10.000.000	385	3.426.500.000	8.900.000	3.940.475	10.235
10.000.000	-	15.000.000	10	130.000.000	13.000.000	146.900	14.690
15.000.000	-	20.000.000	5	90.000.000	18.000.000	119.700	23.940
20.000.000	-	50.000.000	-	0	0	0	0

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Mitversicherungsmärkte

### Kapazitätssteuerung des Rückversicherers im Mitversicherungsmarkt

#### Fakultativer Rückversicherung

- einfach zu steuern
- Unternehmensinterne Abstimmung
- Geordnet nach VS und/oder Sparte

#### Obligatorische Rückversicherung

- schwieriger zu steuern
- Erweiterter Informationsaustausch zu Großrisiken
- z.B. Benennung der 10 größten Risiken
- Spezialakzepte
- Zustimmungsvorbehalt zu definierten Segmenten

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Alleinzeichnungsmärkte

Alleinzeichnungen sind für Großrisiken die Ausnahme.



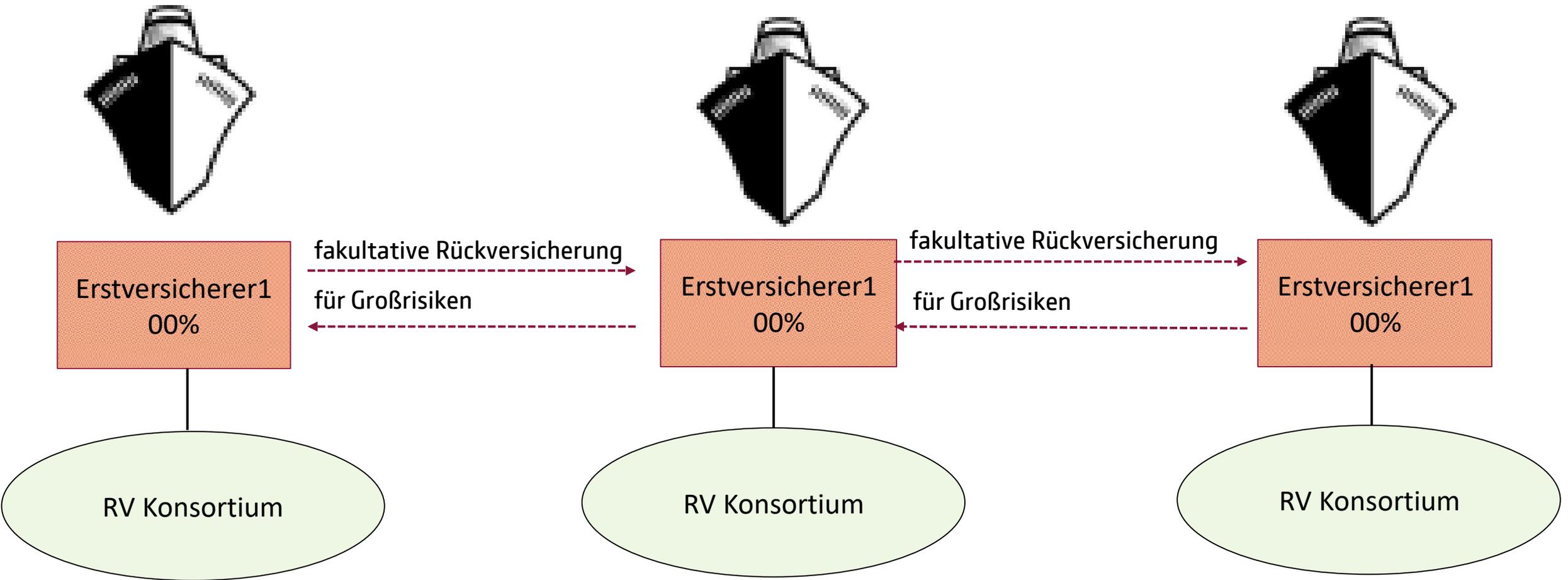
Prinzipiell einfache Risikoverteilung, da jeder Rückversicherer an jedem Originalrisiko nur einmalig beteiligt sein kann.

Erstversicherer  
100%

RV Konsortium

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Alleinzeichnungsmärkte



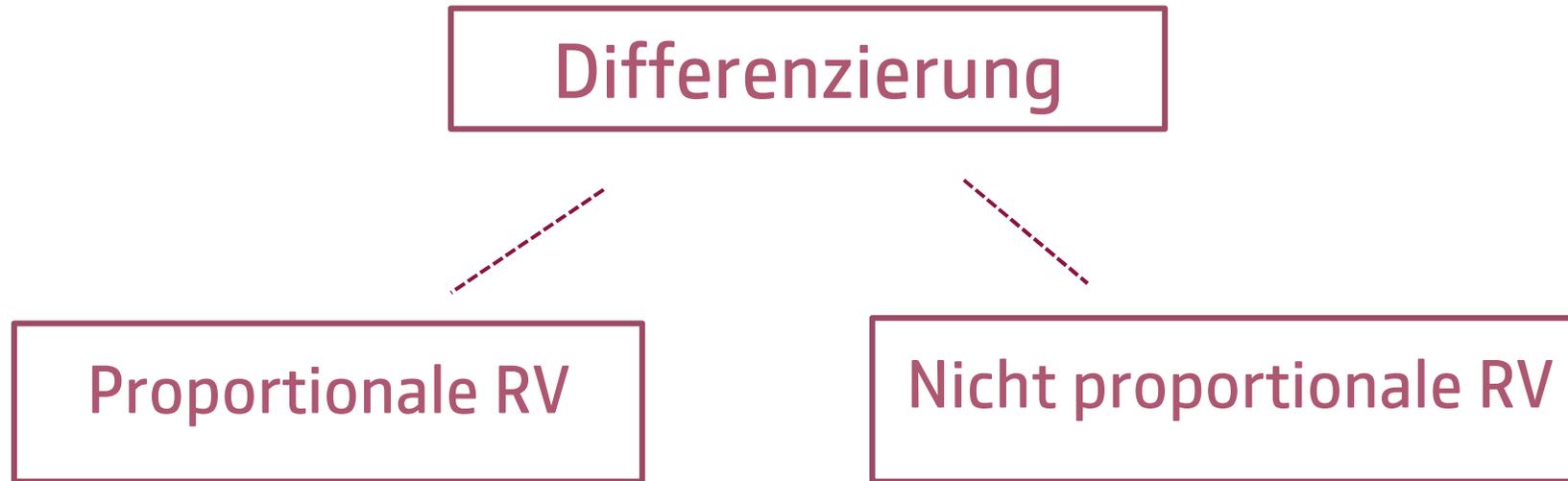
# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Alleinzeichnungsmärkte

In Alleinzeichnungsmärkten wird häufig die ad hoc Mitversicherung durch eine gegenseitige fakultative Rückversicherung (sog. ***inward fac.***) zwischen den Erstversicherern ersetzt.

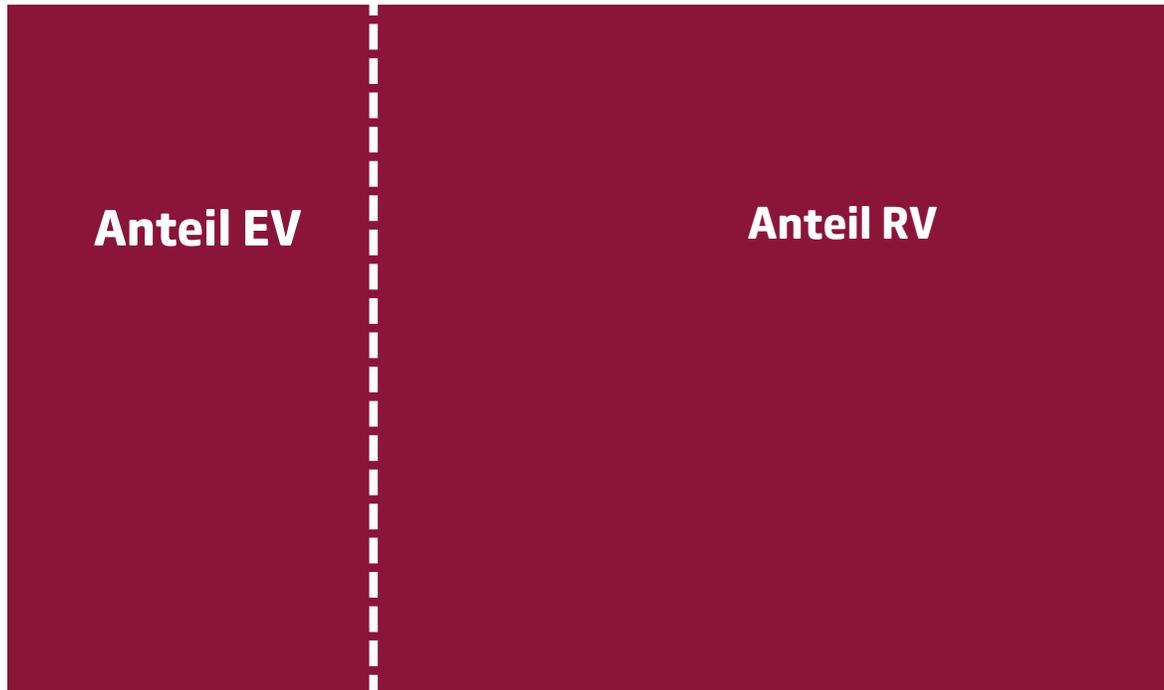
Wenn die obligatorischen Rückversicherungsverträge die Einbringung von fakultativer Rückversicherung erlauben, kann es auch in Alleinzeichnungsmärkten zu hohen Vertragskumulen kommen.

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

Proportionale – nicht proportionale Rückversicherung



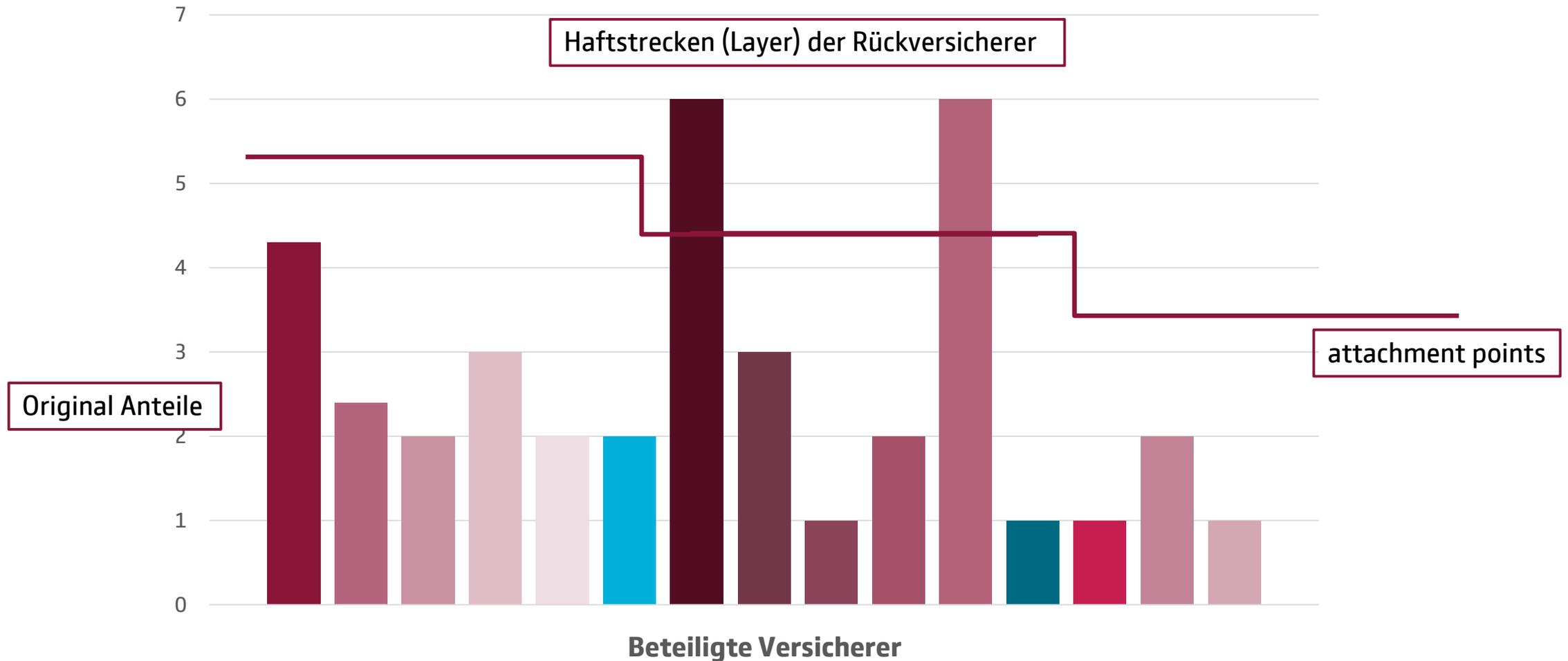
- Aufteilung aller Prämien und Schäden nach vereinbarten Anteilen (Quoten RV/Quota Share)
- Rückversicherer folgt den Prämien des Erstversicherers
- Rückversicherer vergütet Provision
- Verliert in der obligatorischen Transport RV in Europa seit 10 Jahren an Bedeutung

Gruppe Transport- und Luftfahrtversicherung – Andreas Ristelhuber, Swiss Re

- Rückversicherer haftet nur für Schäden oberhalb eines vereinbarten SB (Priorität) – Schadenexzedent/XoL
- Rückversicherer errechnet seinen eigenen Preis für seine Haftung
- **Ist in Europa der am weitesten verbreitete Typus der obligatorischen Transport Rückversicherung**

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

Proportionale – nicht proportionale Rückversicherung



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## Proportionale – nicht proportionale Rückversicherung

Die nicht proportionale Rückversicherung in breiten EV Konsortien kann dazu führen, dass auch große Einzelschäden zu einem beträchtlichen Teil im Erstversicherungsmarkt verbleiben.

Der Wechsel von der proportionalen Quotenrückversicherung hin zur nicht proportionalen Rückversicherung führt dazu, dass Transportsparten mit eher geringen Einzelversicherungssummen für den Rückversicherer kaum noch Bedeutung haben. Z.B. Reisegepäck oder Verkehrshaftung.

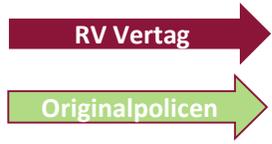
Diese Entwicklung führt auch zu einem geringeren Gesamtprämienvolumen für die Transport Rückversicherer.

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

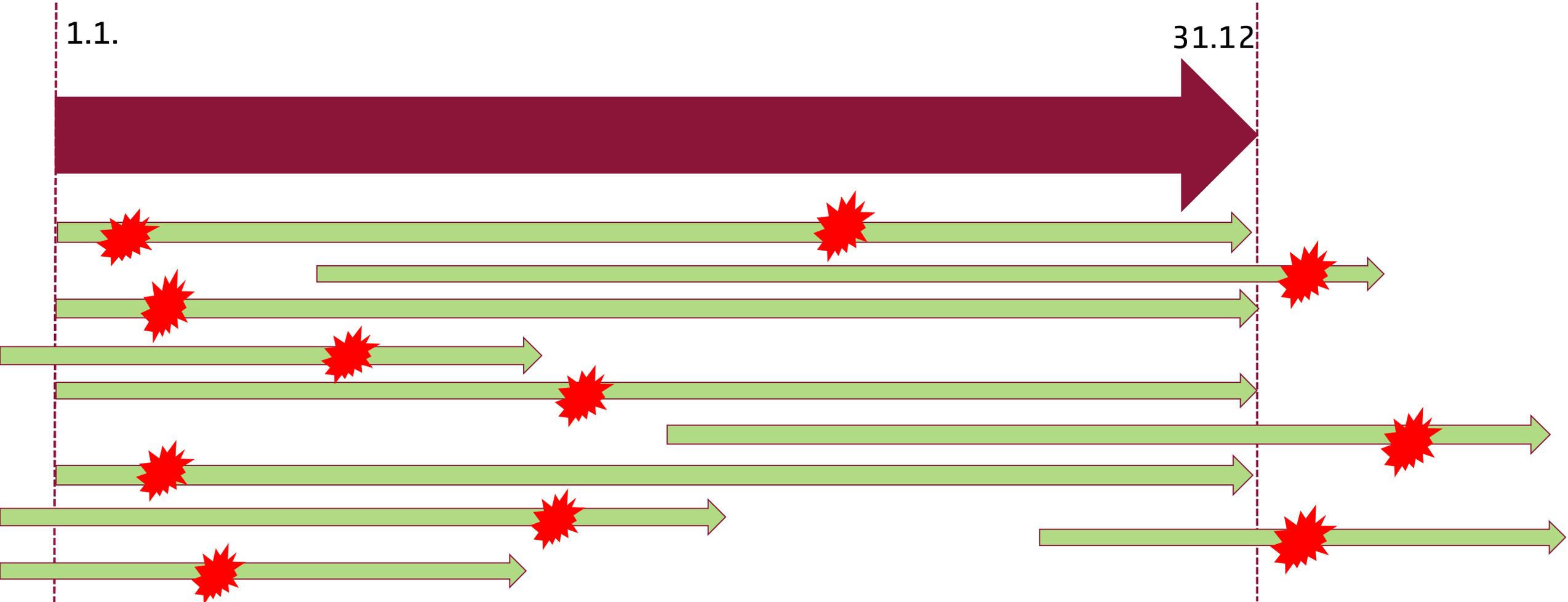


# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

Zeichnungsjahr - Anfalljahr

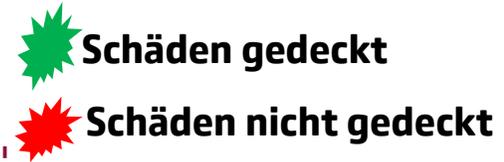


 Schäden



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

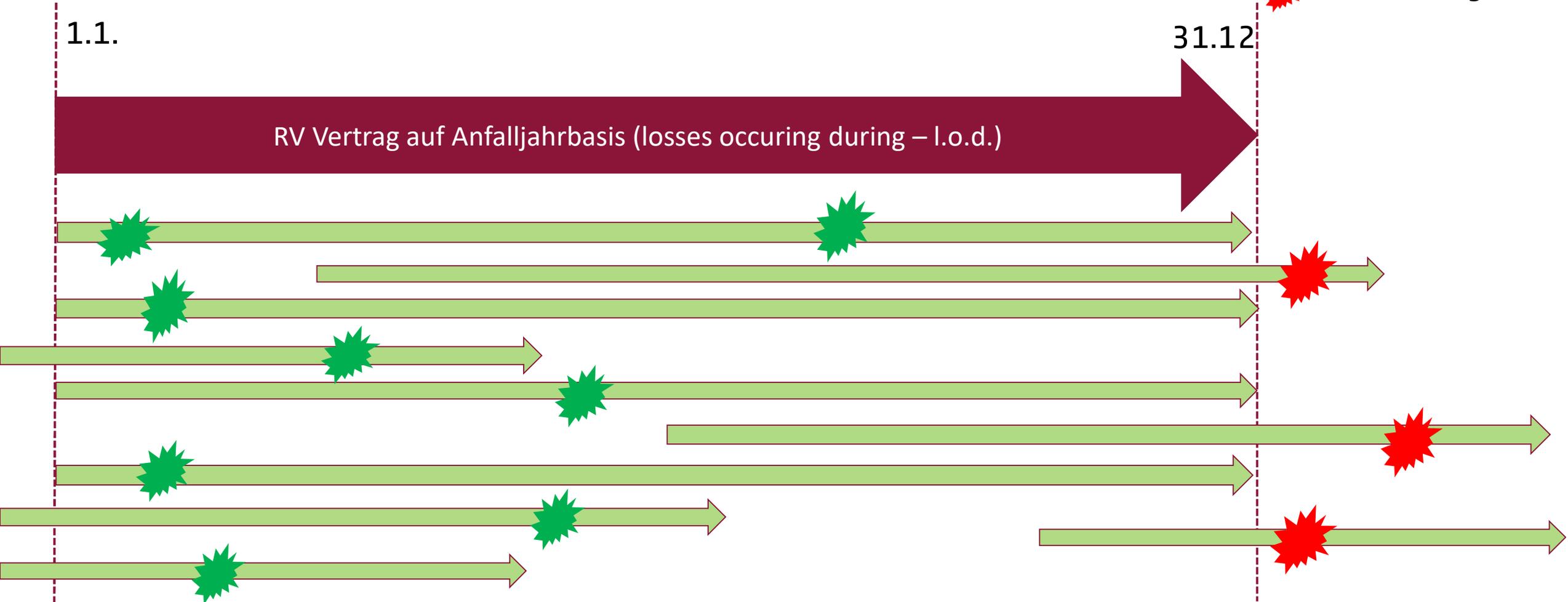
Zeichnungsjahr - Anfalljahr



1.1.

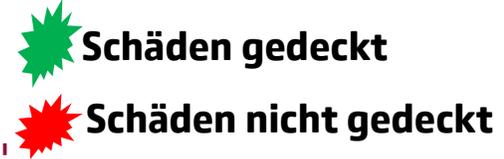
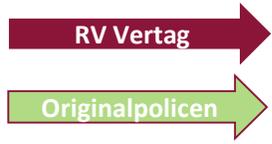
31.12

RV Vertrag auf Anfalljahrbasis (losses occurring during – l.o.d.)



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

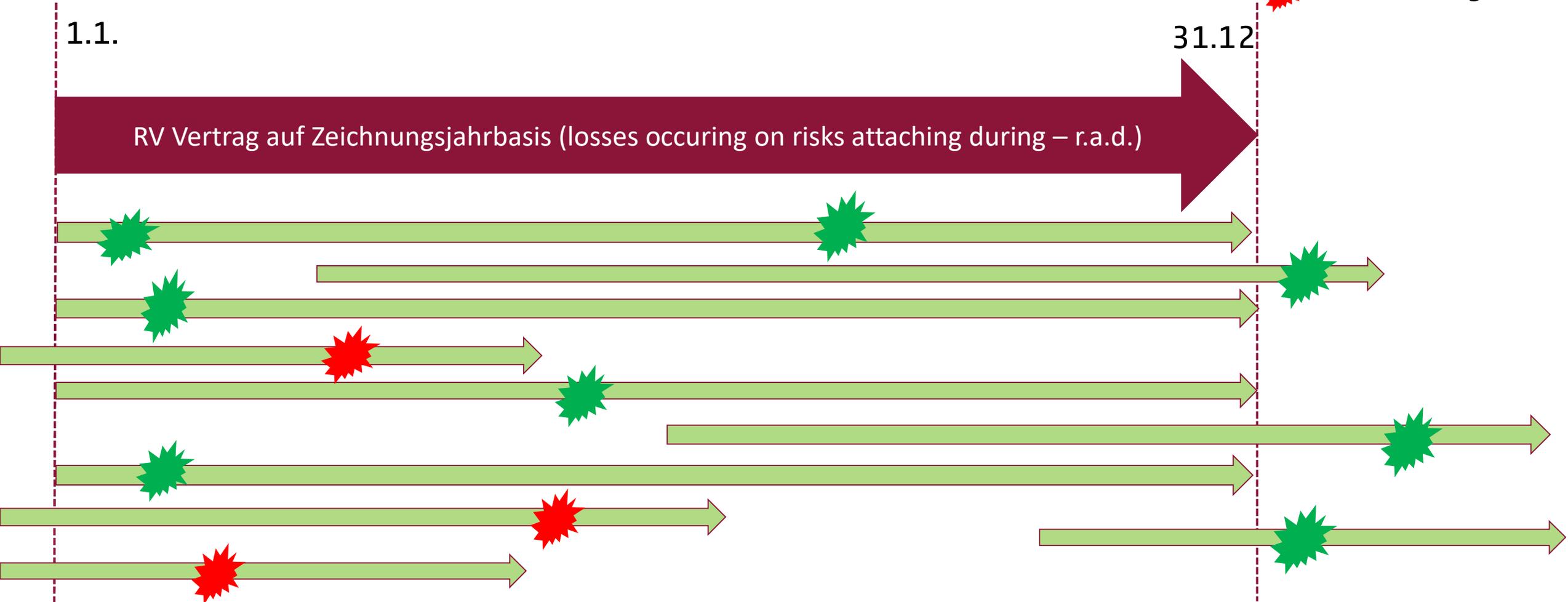
Zeichnungs- und Anfalljahr



1.1.

31.12

RV Vertrag auf Zeichnungsbasis (losses occurring on risks attaching during – r.a.d.)



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

Zeichnungsjahr - Anfalljahr

RV Verträge auf Zeichnungsjahrbasis entsprechen eher dem Transport Originalgeschäft (z.B. Waren Generalpolicen, Baurisiken).

Anfalljahr in Transport je nach Originalgeschäft schwierig: z.B. unklarer Schadeneintrittszeitpunkt Ware, Beitragsabgrenzung etc.

RV Verträge auf Zeichnungsjahrbasis haben limitierte Laufzeiten für Originalpolicen (i.d.R. max. 18 Monate)

RV Verträge auf Anfalljahrbasis (l.o.d.) haben für den Rückversicherer kürzere Abwicklungszeiträume (*short tail*) und werden daher als vorteilhaft angesehen.

Zu beachten bei Anfalljahresverträgen:

- RV Deckung bis zum Ablauf der Originalrisiken nicht garantiert (insb. z.B. langläufige Baurisiken)
- Bei Umstellung auf Zeichnungsjahrbasis entstehen Deckungslücken (Run Off Protection erforderlich)

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

## pro Risiko und/oder pro Ereignis

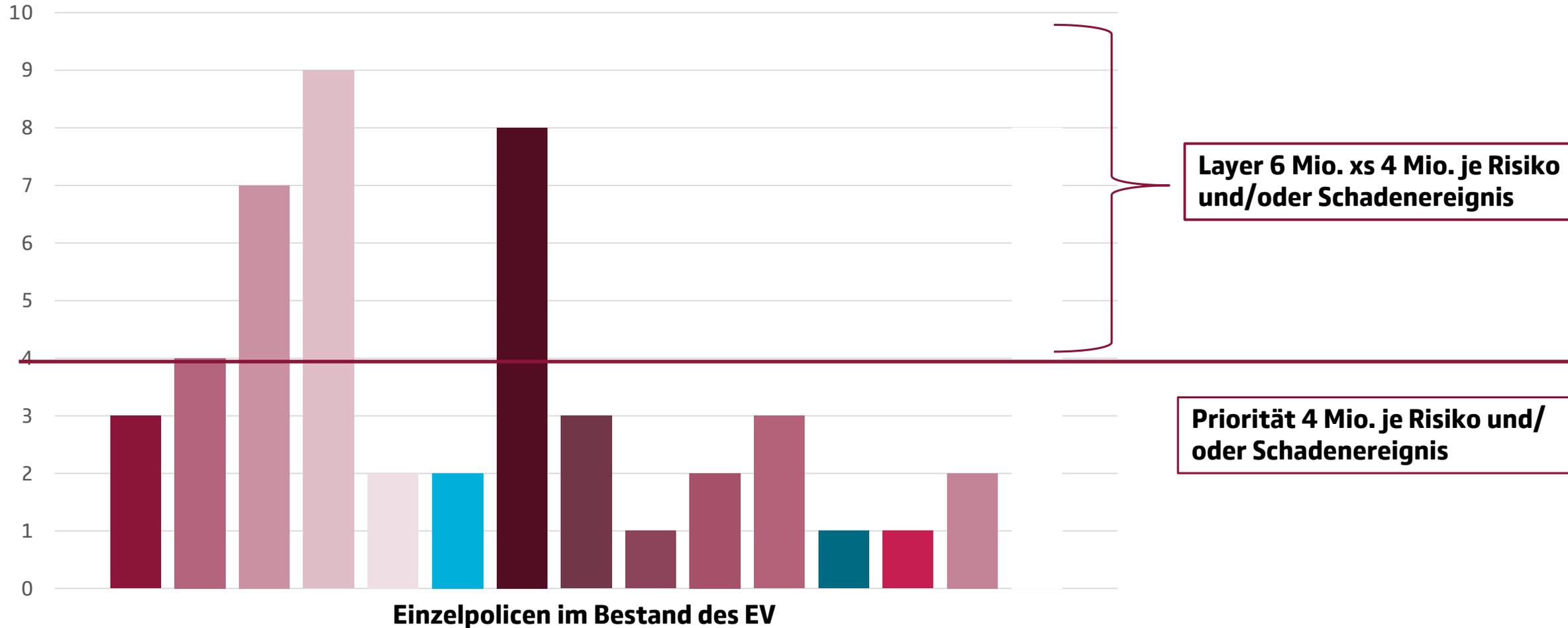
Rückversicherung pro Risiko

Rückversicherung pro Ereignis

Zumeist gelten Priorität (SB) des Zedenten und Haftstrecke (Layer) des Rückversicherers für jeden Schaden, der den Bestand des Zedenten trifft. Egal, ob im selben Schadensgeschehen nur eine Police (per Risk) oder mehrere (per Event) betroffen sind.

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

pro Risiko – pro Ereignis



# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

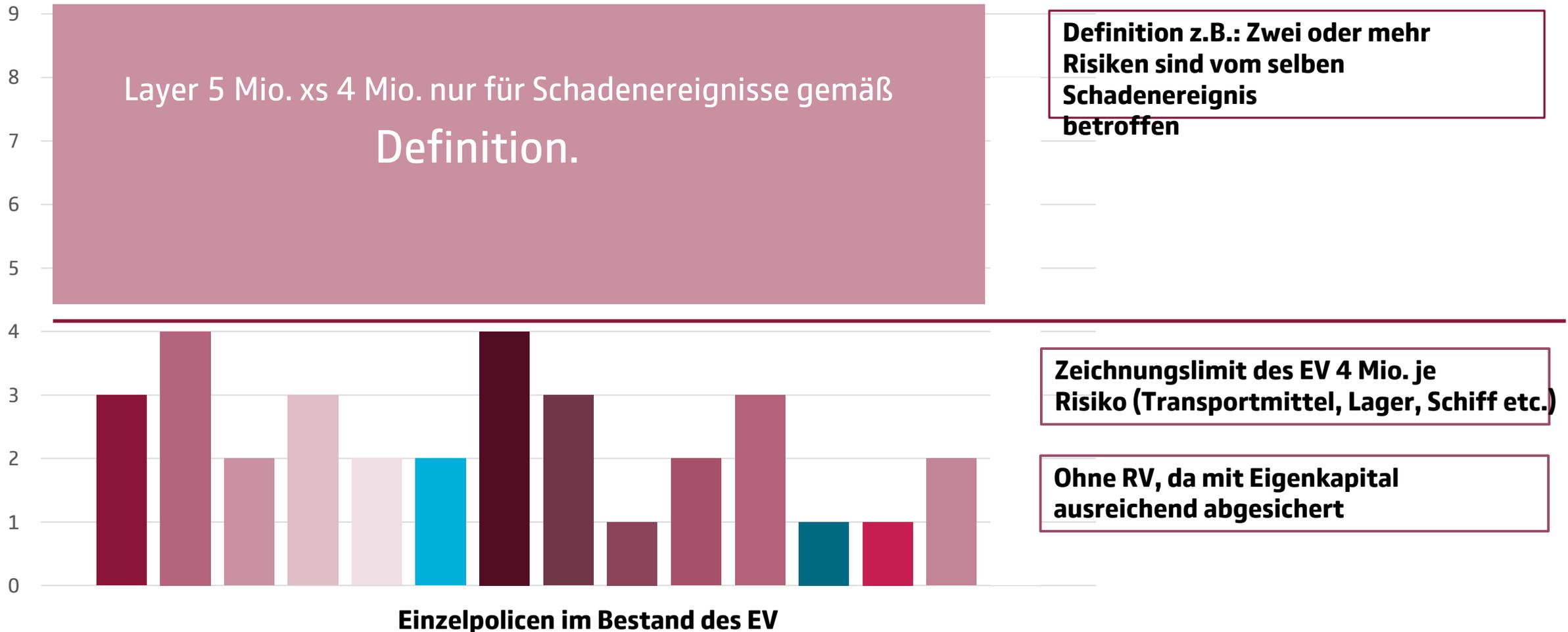
pro Risiko – pro Ereignis

**Es kommt jedoch vor, dass Erstversicherer nur für bestimmte Kumulschäden Rückversicherung einkaufen (sog. Event Layer).**

**Einzelchäden möchten sie im Selbstbehalt führen, den sie durch interne Zeichnungshöchstgrenzen steuern.**

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

pro Risiko – pro Ereignis



Gruppe Transport- und Luftfahrtversicherung - Andreas Ristelhuber, Swiss Re

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

pro Risiko – pro Ereignis

**Besonderheit in Transport: signifikante ‚Nebeninteressen‘ zusätzlich in derselben Police mitgedeckt**

Allgemeine Bedingungen für die Versicherung  
von Fluskkasko-Risiken 2008/2013

(AVB Fluskkasko 2008/2013)

Musterbedingungen des GDV

14.4 Bis zur Höhe der jeweils gemäß Ziffern 14.1 bis 14.3 versicherten Summen leistet der Versicherer für Kaskoschäden, Ersatz-an-Dritte-Schäden und Kosten der Wrackbeseitigung jeweils unabhängig voneinander Ersatz. Ein Summenausgleich findet nicht statt.

DTV - Allgemeine Deutsche Seeschiffsversicherungsbedingungen 2009

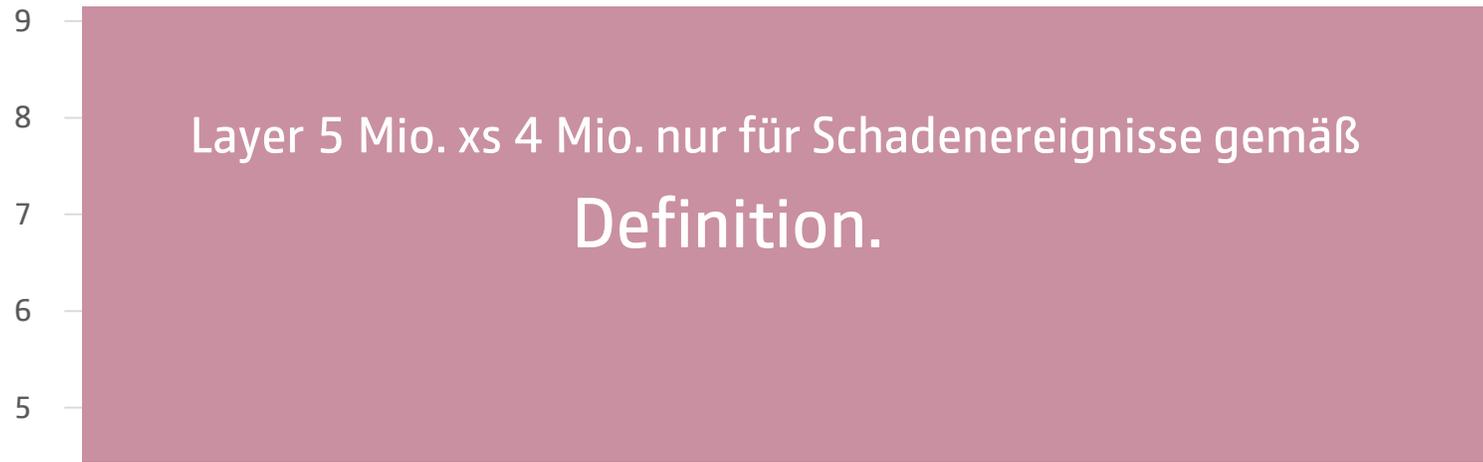
(DTV-ADS 2009)

Musterbedingungen des GDV

65.8 In Abänderung von Ziff. 42 gewährt der Versicherer für Haftpflichtansprüche Dritter gegen den Versicherungsnehmer bis zur Höhe der Versicherungssumme separat Versicherungsschutz.

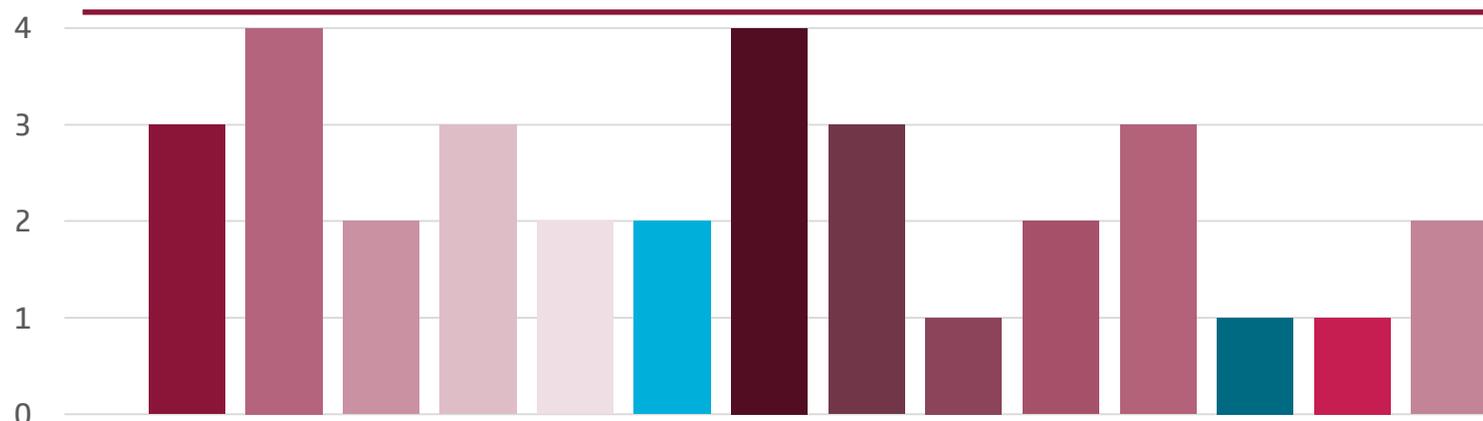
# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

pro Risiko – pro Ereignis



Definition z.B.: Zwei oder mehr **Risiken** müssen vom selben Schadenereignis betroffen sein.

Zwei oder mehr **Policen** und/oder **Risiken** und/oder **Interessen** sind vom selben Schadenereignis betroffen.



Zeichnungslimit des EV 4 Mio. je Risiko (Maximum/Taxe etc)

Ohne RV, da mit Eigenkapital ausreichend abgesichert

**Einzelpolicen im Bestand des EV**

Gruppe Transport- und Luftfahrtversicherung - Andreas Ristelhuber, Swiss Re

# Risikoverteilung zwischen Erst- und Rückversicherern

pro Risiko – pro Ereignis

**Für den Fall, dass bei Priorität und Haftung nach Art des Schadensgeschehens (per risiko/per event) unterschieden werden soll, kommt es auf die richtigen Definitionen an.**

**Dabei sind die Besonderheiten der Transportversicherung (z.B. Nebeninteressen) zu beachten!**

# Agenda

## Grundlagen

Risikoverteilung zwischen Transport Erst - und Rückversicherern

## **Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung**

Erstversicherungsbedingungen in Transport-Rückversicherungsverträgen

## Aktuelle Themen

Cyber-Regelungen in RV-Verträgen – Cyber Language

Änderungen für Lagerrisiken (Best. für die lfd. Versicherung)

ESG-Nachhaltigkeitsforderungen an Erst- und Rückversicherer

## Q&A

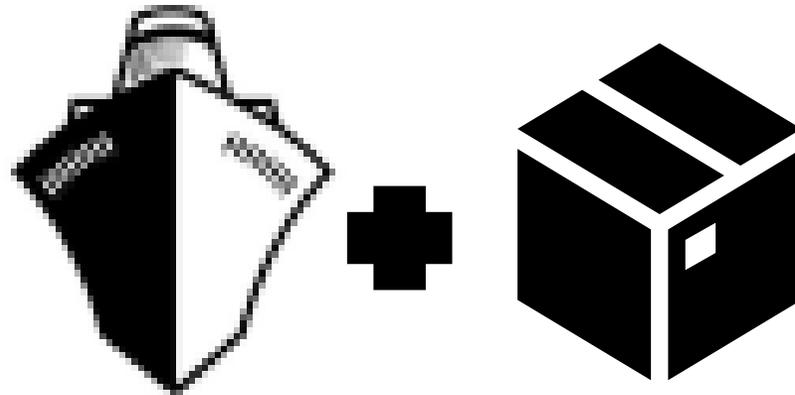
# Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

## Schadenerwartung aus drei Szenarien

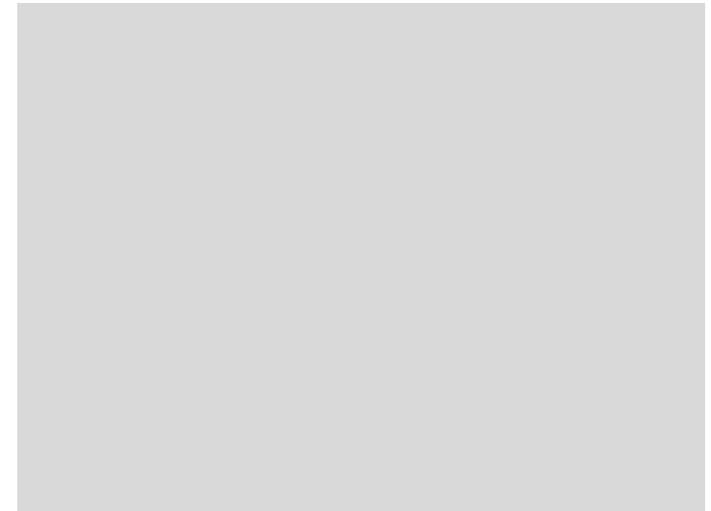
Einzelrisiken



Clash



(Natur)Katastrophe



# Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

## Methodik

### **Erfahrungsberechnung (Experience Quotation)**

Konkrete Schadenerfahrungen aus dem Bestand des Zedenten aus der Vergangenheit (falls vorhanden) werden in die Zukunft übertragen.

Schäden und Prämien werden indiziert, falls dies sinnvoll erscheint.



# Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

## Methodik

### **Gefährdungsberechnung (Exposure Quotation)**

In Ermangelung von konkreten Schadenerfahrungen werden denkbare künftige Schadenereignisse nach Häufigkeit (Frequency) und Schwere (Severity) modelliert.

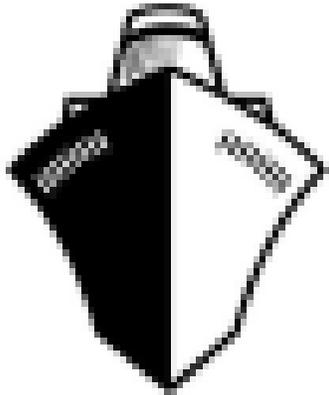
Hierbei kommen bestandsübergreifende, globale Daten - insb. Versicherungssummen und Schäden - hilfsweise zur Anwendung



# Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

## Methodik

### Einzelrisiken



Zumindest für einen Teil der Haftstrecke existieren konkrete Schadenerfahrungen

Für den verbleibenden Teil der Haftrecken (sog. *unbestrichener Teil*) erfolgt eine Berechnung anhand der Gefährdungsberechnung und/oder Hochrechnung der bekannten Schäden.

# Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

## Einzelrisiko



### Vorsicht bei:

- nicht proportionaler fakultativer Rückversicherung von Einzelrisiken oder
- „*gelayerten*“ Originalpolicen

Die erwartete Gesamtschadenlast f.g.u. (Risikoprämie) für ein Einzelrisiko bleibt immer gleich, egal auf wieviel Layer sie verteilt wird!

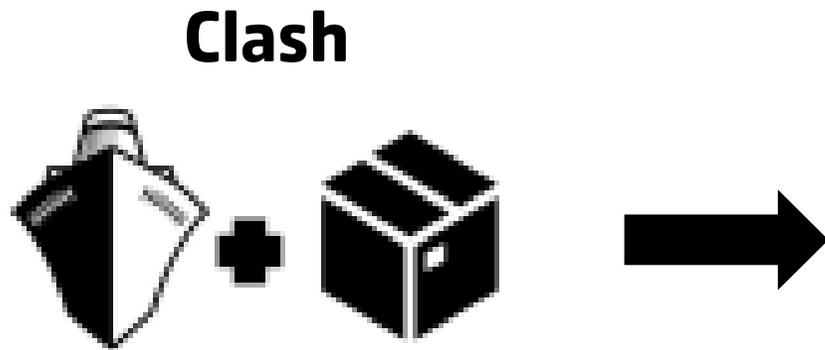
Der/die Underwriter/in muss sich immer zuerst über die erwartete Gesamtschadenlast im Verhältnis zur Gesamtversicherungssumme Gedanken machen, bevor er/sie diese auf Haftstrecken verteilt!

Ohne diesen Gedankenschritt kommt es häufig zu falschen Gesamtrisikoprämien für die „*gelayerten*“ Originalrisiken.

Fragen Sie im Zweifel Ihren Rückversicherer!

# Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

## Methodik



**Zumeist existieren keine geeigneten Schadenerfahrungen**

# Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

**(Natur)Katastrophe** →

## Methodik



**In der Regel keine (geeignete) konkrete Schadenerfahrung**

**Massive Exponierung der Rückversicherer**

**Berechnung mit Hilfe von NatCat Daten der Sachversicherer**

**Läger und Sportbootkasko im Fokus**

**Ohne Lagertransparenz in EV Policen nicht zu berechnen!**

# Agenda

## Grundlagen

Risikoverteilung zwischen Transport Erst - und Rückversicherern

Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

**Erstversicherungsbedingungen in Transport-Rückversicherungsverträgen**

## Aktuelle Themen

Cyber-Regelungen in RV-Verträgen – Cyber Language

Änderungen für Lagerrisiken (Best. für die lfd. Versicherung)

ESG-Nachhaltigkeitsforderungen an Erst- und Rückversicherer

## Q&A

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

Es gibt keine Standard Bedingungen für RV Verträge in Deutschland wie z.B. die Best. für die lfd. Versicherung in der Transport Erstversicherung.

Die Lloyd's Market Association (LMA) in London bietet ein unverbindliches Standardwording für die nicht proportionale Transport Rückversicherung an. Zu finden als JELC Cl. 432 6/10/17.

Ein Gesetz wie das VVG, das die Rechte und Pflichten der Parteien im Versicherungsvertrag regelt, existiert für den Rückversicherungsvertrag nicht.

Rechtsprechung wie in der Erstversicherung existiert für die Rückversicherung nur selten, da die Parteien im RV Vertrag Streitigkeiten vor Schiedsgerichten klären (Arbitration Panels).

Die meisten Transport RV Verträge in Deutschland sind frei formulierte individuelle Vertragstexte. Sie basieren auf Entwürfen von Rückversicherern, RV Abteilungen und Maklern.

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

“It seems that contracts of re-insurance are working out perfectly satisfactory”

“The arbitrators and umpire are relieved from all judicial formalities and may abstain from following the strict rule of law. They shall interpret this agreement as an honourable engagement and not merely as a legal obligation”

“Lacking specific sources of law, the bilateral reinsurance treaties are quasi Law, i.e. replacing traditional sources of Law, only governed by the general principles of ‘pacta sunt servanda’ and ‘uberrima fides’.”

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

Es gelten im RV Vertrag die übergeordneten Prinzipien der Geschäftsführungshoheit nach Treu und Glauben unter der größtmöglichen Sorgfalt ggü. dem Rückversicherer.

Conducting own affairs under utmost good faith and due diligence.

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

### Table of Contents

### Beispiel NP Vertrag

#### A. General Conditions

##### a. Terminology and System of Reinsurance

Article 1	Definitions
Article 2	Obligatory Reinsurance
Article 3	Scope of Agreement
Article 4	Net Retained Lines
Article 5	Exclusions
Article 6	Incorrect or Incomplete Information
Article 7	Errors and Omissions

##### b. Duties of the Reinsurer

Article 8	Reinsurance Compensation per Risk and Loss Occurrence
Article 9	Reinsurance Compensation per Reinsurance Period
Article 10	Loss Occurrence Definition
Article 11	Ultimate Net Loss
Article 12	Risk Definition
Article 13	Follow the Settlements

##### c. Duties of the Reinsured

Article 14	Reinsurance Premium
Article 15	Reinstatement Premium
Article 16	Underwriting Policy
Article 17	Claim and Loss Reporting
Article 18	List of Outstanding Claims
Article 19	Claim Settlement
Article 20	Inspection of Records
Article 21	Utmost Good Faith and Due Diligence

##### d. Account and Payment

Article 22	Accounting System
Article 23	Account
Article 24	Confirmation of Account and Payment of Balance
Article 25	Loss Payment
Article 26	Payment Currency
Article 27	Delay in Payment
Article 28	Set Off

##### e. Commencement and Termination

Article 29	Commencement and Duration
Article 30	Termination due to Expiry
Article 31	Ordinary Termination
Article 32	Immediate Termination
Article 33	Losses Outstanding at Termination
Article 34	Accessory Duties
Article 35	Form of Alteration
Article 36	Change in Law

##### f. Law and Dispute Resolution

Article 37	Customs and Choice of Law
Article 38	Dispute Resolution

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

### Prinzip der Geschäftsführungshoheit und des Sorgfaltsprinzips im RV Vertrag

<b>Scope of Agreement</b>	<sup>1</sup> This Agreement shall apply to losses occurring on risks attaching during the period of this Agreement in respect of <i>Policies</i> written by the Reinsured covering risks in the lines of business and territorial scope as set out in the SPECIAL CONDITIONS.
<b>Follow the Settlements</b>	<sup>1</sup> Claim settlements by the Reinsured shall be binding upon the Reinsurer, providing such settlements are within the terms and conditions of the relevant <i>Policy</i> and within the terms and conditions of this Agreement and providing the Reinsured for its part has actually paid by transferring the necessary funds or is about to pay the Insured.
<b>Utmost Good Faith and Due Diligence</b>	<sup>1</sup> The Reinsured shall carry out the insurance business as if there were no reinsurance and with the due diligence of a competent insurer following the customs and usages of the insurance business in the relevant market.

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

### Prinzip der Geschäftsführungshoheit und des Sorgfaltsprinzips im RV Vertrag

#### Claim Settlement

<sup>1</sup> Claims shall be settled by the Reinsured.

<sup>2</sup> As regards the settlement of any claim or loss occurrence to be notified immediately, it is a condition precedent to the Reinsurer's liability that, upon the Reinsurer's request, the Reinsured shall cooperate with the Reinsurer or any other person designated by the Reinsurer. In particular, the Reinsured shall not without consulting the Reinsurer or its representative litigate any such claim.

#### Claims Control Clause

The Reinsurer shall take full control of the investigation adjustment and settlement of any claim, loss or occurrence relating to the business covered under this Agreement and any settlement agreed by the Reinsurer shall be binding on the Reinsured.

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

### **Konfliktpotenzial:**

Parteien schließen den Vertrag häufig in einer für eine oder beide Parteien fremden Sprache – zumeist englisch. Auf den ersten Blick klare Begriffe sind oft alles andere als klar!

Die Produkt – und Bedingungsvielfalt in der Transportversicherung macht es schwierig, die Geschäftsführungshoheit näher zu definieren und birgt Potenzial für Missverständnisse und Konflikte.

Rückversicherer schließen Verträge in Märkten, deren Bräuche ihnen nicht völlig vertraut sind!

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

### B. Special Conditions

- Territorial Scope
- Lines of Business
- Additional Exclusions/Clauses
- Compensation per risk/loss occurrence
- Reinstatements
- Reinsurance Premium
- Minimum and Deposit Premium
- Reinstatement Premium
- Claim and Loss Reporting
- Accounting System
- Confirmation of Account
- Payment Balance
- Payment Currency
- Commencement and Duration
- Date of Termination
- Law and Dispute Resolution (Arbitration)
- Additional Information (EPI)

All business written in the cedent's marine department

All business allocated to the cedent company's marine insurance business

To pay all losses which may be sustained by the Reinsured howsoever and wheresoever arising in respect of all business underwritten by the Reinsured and allocated to their Marine Account as follows:  
Cargo  
Carriers' Liability  
Freight Forwarders' Liability  
Builders' All Risks and  
Rolling Stock  
Excluding:  
All Energy business, Protection and Indemnity written on a standalone basis which on wider conditions than Institute Clauses.  
Excess of Loss business other than that placed on a reporting or named account basis, or Facultative Reinsurance.

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

### B. Special Conditions

- Territorial Scope
- **Lines of Business** →
- Additional Exclusions/Clauses
- Compensation per risk/loss occurrence
- Reinstatements
- Reinsurance Premium
- Minimum and Deposit Premium
- Reinstatement Premium
- Claim and Loss Reporting
- Accounting System
- Confirmation of Account
- Payment Balance
- Payment Currency
- Commencement and Duration
- Date of Termination
- Law and Dispute Resolution (Arbitration)
- Additional Information (EPI)

Gedeckt ist der Eigenbehalt der Zedentin aus folgenden Transport-Versicherungssparten:

- See-, Fluss-, Wassersport-, Bau-, Land-, und Container-Kasko
- See- und Landwaren
- Krieg
- Verkehrshaftung (Frachtführer, Spedition, Umzugsgut, Hakenlast)
- Kühlgut
- Ausstellung
- Werkverkehr
- Reisegepäck
- Transport-Privat
- Fotoapparate
- Musterkollektion
- Juwelen, Schmuck- und Pelzsachen
- Reisewarenlager
- Bank-Valoren/Geld und Wert
- Camping-Versicherungen
- Reiserücktrittskosten

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

### B. Special Conditions

- Territorial Scope
- Lines of Business
- **Additional Exclusions/Clauses** →
- Compensation per risk/loss occurrence
- Reinstatements
- Reinsurance Premium
- Minimum and Deposit Premium
- Reinstatement Premium
- Claim and Loss Reporting
- Accounting System
- Confirmation of Account
- Payment Balance
- Payment Currency
- Commencement and Duration
- Date of Termination
- Law and Dispute Resolution (Arbitration)
- Additional Information (EPI)

Auf konkrete Erstversicherungsbedingungen (also z.B. DTV Güter oder ICC Cargo Clauses) wird oft überhaupt nicht Bezug genommen.

Häufig erfolgt ein Verweis auf marktübliche Bedingungen wie z.B.

#### Gedeckte Gefahren:

Alle Transportgefahren, zu Bedingungen und Klauseln wie original, aber nicht weitergehender als die marktüblichen Originalbedingungen.

Problem Transport: wir haben bisweilen sehr viele Bedingungswerke. Sind die alle marktüblich? Und wenn nicht, welche sind dann marktüblich?

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

### B. Special Conditions

- Territorial Scope
- Lines of Business
- **Additional Exclusions/Clauses** →
- Compensation per risk/loss occurrence
- Reinstatements
- Reinsurance Premium
- Minimum and Deposit Premium
- Reinstatement Premium
- Claim and Loss Reporting
- Accounting System
- Confirmation of Account
- Payment Balance
- Payment Currency
- Commencement and Duration
- Date of Termination
- Law and Dispute Resolution (Arbitration)
- Additional Information (EPI)

[Blurred text representing the actual contract conditions]

**Verweis auf zahlreiche  
Erst - und RV Klauseln  
in einem RV Vertrag**

# Erstversicherungsbedingungen in Transport Rückversicherungsverträgen

## Vertragsbedingungen in der Rückversicherung

### B. Special Conditions

- Territorial Scope
- Lines of Business
- **Additional Exclusions/Clauses** →
- Compensation per risk/loss occurrence
- Reinstatements
- Reinsurance Premium
- Minimum and Deposit Premium
- Reinstatement Premium
- Claim and Loss Reporting
- Accounting System
- Confirmation of Account
- Payment Balance
- Payment Currency
- Commencement and Duration
- Date of Termination
- Law and Dispute Resolution (Arbitration)
- Additional Information (EPI)

Folgende Erstversicherungsbedingungen gelten gleichlautend und unmittelbar in den allermeisten Transport RV Verträgen:

- Krieg - und Streikklauseln
- NEREC
- RACE Klausel
- Biochem
- Sanktionsklauseln
- Neu: Cyberklauseln, Pandemieklauseln

Weitere Standard Bedingungswerke wie z.B. DTV Güter 2000/2011, DTV-VHV 2003/2011, Institute Cargo Clauses, finden nur fragmentarisch Eingang in die RV Verträge.

Z.B. in Ausschlußlisten oder bilateralen, frei formulierten RV Bedingungen.

# Agenda

## Grundlagen

Risikoverteilung zwischen Transport Erst - und Rückversicherern

Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

Erstversicherungsbedingungen in Transport-Rückversicherungsverträgen

## Aktuelle Themen

**Cyber-Regelungen in RV-Verträgen – Cyber Language**

Änderungen für Lagerrisiken (Best. für die lfd. Versicherung)

ESG-Nachhaltigkeitsforderungen an Erst- und Rückversicherer

## Q&A

# Cyber Regelungen in RV Verträgen – Cyber Language

Erst – **und** Rückversicherer müssen (silent) Cyber Risiken

## Identifizieren

- z.B. Cyber Tableaus

## Bewerten

- Individuelle monetäre Bewertung im Unternehmen

## Regeln

- Klauseln

# Cyber Regelungen in RV Verträgen – Cyber Language

Beispiel

## Cyber Risiken

### B. Special Conditions

- Territorial Scope
- Lines of Business
- **Additional Exclusions/Clauses**
- Compensation per risk/loss occurrence
- Reinstatements
- Reinsurance Premium
- Minimum and Deposit Premium
- Reinstatement Premium
- Claim and Loss Reporting
- Accounting System
- Confirmation of Account
- Payment Balance
- Payment Currency
- Commencement and Duration
- Date of Termination
- Law and Dispute Resolution (Arbitration)
- Additional Information (EPI)

**Für das unter deutschen Versicherungsbedingungen gezeichnete Geschäft gilt die folgende Regelung**

**GDV Klausel für den Ausschluss von Cyber- und Blackoutschäden sowie den optionalen Wiedereinschluss von Cyberschäden in der Transportversicherung (Cyber-/Blackout-Klausel)**

**Für das unter Versicherungsbedingungen des Londoner Marktes gezeichnete Geschäft gilt die folgende Regelung**

**Marine Cyber Exclusion Clause LMA 5403**

**Andere als die hier bezeichneten Regelungen bedürfen der ausdrücklichen Vereinbarung vor Risikobeginn.**

# Agenda

## Grundlagen

Risikoverteilung zwischen Transport Erst - und Rückversicherern

Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

Erstversicherungsbedingungen in Transport-Rückversicherungsverträgen

## Aktuelle Themen

Cyber-Regelungen in RV-Verträgen – Cyber Language

**Änderungen für Lagerrisiken (Best. für die lfd. Versicherung)**

ESG-Nachhaltigkeitsforderungen an Erst- und Rückversicherer

## Q&A

# Änderungen für Lagerrisiken (Best. für die lfd. Versicherung)

## **Die höchsten Schäden für die Transport Rückversicherer betrafen (Lager)kumule**

Tsunami Japan 2011

Thailand Flut 2011

Superstorm Sandy 2012

Explosion Tianjin 2015

**Die Erkennung und Bewertung von Kumulen ist und bleibt eine zentrale Herausforderung für den Transport Rückversicherer.**

**Anders als in der Sachversicherung sind Kumule in der Transportversicherung nicht ohne weiteres erkennbar – insbesondere die Standorte von Lägern.**

# Änderungen für Lagerrisiken (Best. für die lfd. Versicherung)

**Mit Einführung der neuen Fassung der Bedingungen für die laufende Versicherung in der Güterversicherung haben sich die Möglichkeiten zur Identifizierung und Bewertung von Lagerkumulen massiv verbessert!**

Vereinbarung der Lagerorte bei veranlassten Lagerungen

Lagerorte sind dadurch BEKANNT!

Regelmäßig Meldungen

Definitionen und Limitierungen für Ereignisse (Stundenklauseln für NatCat)

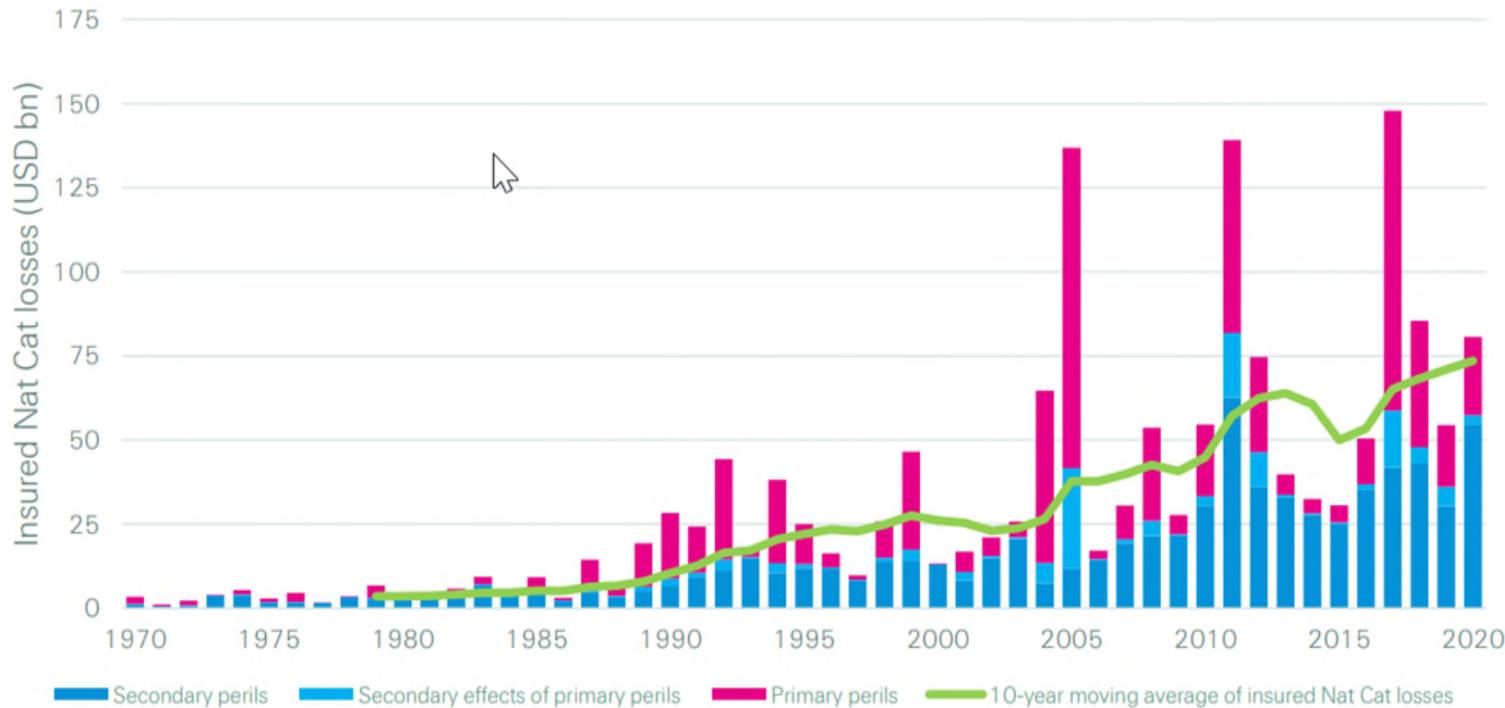
Gesonderte Prämien für Transporte und veranlasste Lagerungen

Lagerfragebogen

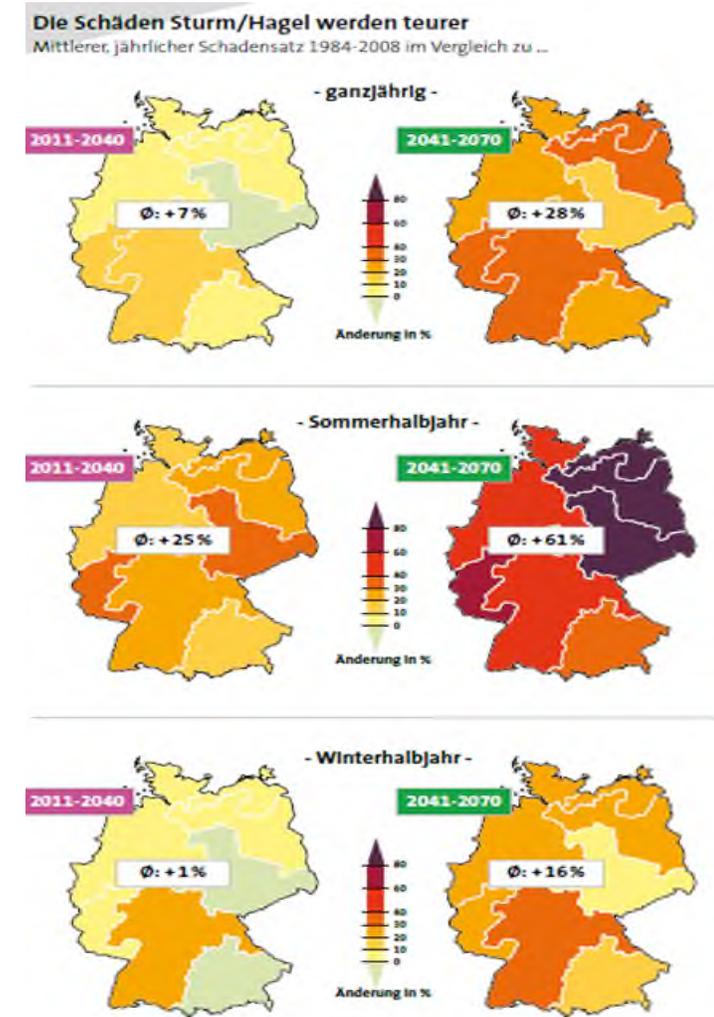
Rianto

# Änderungen für Lagerrisiken (Best. für die lfd. Versicherung)

Lokale Extremwetterereignisse werden häufiger und teurer



Source: Swiss Re Institute: Global insured Nat Cat losses 1970-2020 (2020 prices); 2021 secondary peril events pre-liminary estimates



Quelle: GDV

# Änderungen für Lagerrisiken (Best. für die lfd. Versicherung)

**Transport Erst – und Rückversicherer müssen die Werkzeuge besitzen, ihre Exponierungen zu erkennen und zu bewerten.**

**Zu den Werkzeugen gehört u.a. ein Bedingungswerk, das diesen Anforderungen gerecht wird.**

**Rückversicherung kann einen nachhaltigen Risikotransfer nur dann leisten, wenn die verfügbaren Werkzeuge auch eingesetzt und die Ergebnisse der EV Märkte mit ihnen geteilt werden.**

# Agenda

## Grundlagen

Risikoverteilung zwischen Transport Erst - und Rückversicherern

Berechnung von Schadenerwartungen in der Transport-Rückversicherung

Erstversicherungsbedingungen in Transport-Rückversicherungsverträgen

## Aktuelle Themen

Cyber-Regelungen in RV-Verträgen – Cyber Language

Änderungen für Lagerrisiken (Best. für die lfd. Versicherung)

**ESG-Nachhaltigkeitsforderungen an Erst- und Rückversicherer**

## Q&A

# ESG-Nachhaltigkeitsforderungen an Erst- und Rückversicherer

ESG: **Environmental** - Social - Governance

# ESG – Nachhaltigkeitsforderungen an Erst- und Rückversicherer

***Die Versicherungsaufsicht wird sich auch in 2022 schwerpunktmäßig mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen, die weitere Entwicklung in den Unternehmen eng begleiten und ihre Aufsicht – wenn erforderlich – intensivieren.***

**Dr. Frank Grund, Exekutivdirektor BaFin**

# ESG – Nachhaltigkeitsforderungen an Erst- und Rückversicherer

## Herausforderungen an das Underwriting

Umgang mit der Versicherung klimaschädlicher Güter (u.a. fossile Brennstoffe)

Schiffsversicherung

Identifizierung und Abgrenzung

Information an die Rückversicherer

Haftungsrisiken CCL – Climate Change Litigation

### Climate Change Exclusion

Notwithstanding any other provision in this Policy or any endorsement hereto, this Policy excludes any loss, liability, cost or expense arising out of any allegation or claim that the (Re)Insured caused or contributed to Climate Change or its consequences.

For the purposes of this clause Climate Change means a change of climate which is attributed directly or indirectly to human activity.

10<sup>th</sup> Nov 2021

LMA5570

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!